

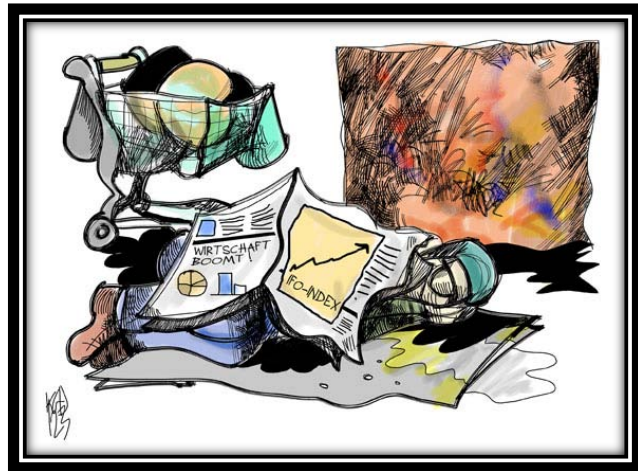
globale, soziale & ökonomische Disparitäten

Erstellt von	Philipp Pollhammer, philipp.pollhammer@stud.sbg.ac.at , 5020 Salzburg
Fachbezug	Geographie und Wirtschaftskunde, (Biologie und Umweltkunde)
Schulstufe	8. Klasse (AHS Oberstufe)
Wissensdimensionen	<ul style="list-style-type: none"> o <u>Konzeptwissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Globalisierungsprozess, globaler ungleicher Wandel, Konzept des „Homo oeconomicus“, Neoliberalismus o <u>Methodenwissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Onlinerecherche, Interpretation von Statistiken, GIS-Anwendung (ArcGIS- Explorer Online, ESRI), thematische Kartenanalyse o <u>Metakognitives Wissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis globaler Prozesse und gegenwärtiger Ungleichgewichte
Handlungsdimension (Anforderungsbereiche)	<ul style="list-style-type: none"> o <u>AFB I: Wissen und Verstehen (Reproduktion)</u> <ul style="list-style-type: none"> • S/S wählen und entnehmen geographische und wirtschaftliche bzw. politische Informationen und Fakten aus Medien. • S/S protokollieren Beobachtungen. o <u>AFB II: Anwenden und Gestalten (Transferleistung)</u> <ul style="list-style-type: none"> • S/S analysieren thematische Karten und stellen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede gewichtend gegenüber. • S/S planen ihre Vorgehensweise zu ihrer Forschungsfrage. o <u>AFB III: Reflektieren und Bewerten (Reflexion)</u> <ul style="list-style-type: none"> • S/S entwickeln ihre Forschungsfrage. • S/S interpretieren thematische Karten und Fakten. • S/S entwickeln und beurteilen ein eigenes Konzept in Hinblick auf ihre Forschungsfrage.
Relevante(r) Deskriptor(en) / Operator(en) des Kompetenzmodells digitaler Kompetenzen der 4. Klasse (8. Schulstufe)	<p>3. Anwendung</p> <p>3.2 Berechnung und Visualisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich verstehe den grundlegenden Aufbau einer Tabelle <p>3.3 Suche, Auswahl und Organisation von Information</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich kann Informationen und Medien im Internet unter Verwendung unterschiedlicher Dienste und Angebote durch die Wahl geeigneter Suchbegriffe gezielt recherchieren. • Ich kann Daten aus dem Internet in anderen Anwendungsprogrammen nutzen und weiterbearbeiten. <p>4. Konzepte</p> <p>4.2 Strukturieren von Daten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich kann mit Programmen Daten erfassen, speichern, ändern, sortieren, nach Daten suchen und diese selektieren. • Ich weiß, dass es verschiedene Datentypen gibt (Ganzzahl, Gleitkommazahl, Text, Datum, Wahrheitswert), die bei der Verarbeitung beachtet werden müssen. • Ich verstehe Ordnerstrukturen und kann eigene erstellen. • Ich kann Tabellen in verschiedenen Anwendungen anlegen und ändern.
Zeitbedarf	1 UE (Unterrichtseinheiten)
Material- und Medienbedarf	Computer mit Internetverbindung pro 2-3 Schülerinnen & Schüler, ArcGIS Explorer Online
Anmerkungen	Basiskenntnisse in ArcGIS Explorer Online werden vorausgesetzt

globale, soziale & ökonomische Disparitäten (konstruktivistischer Ansatz)

AUFGABENSTELLUNG

Manche Produzenten hinterlassen auf nationalstaatlicher Ebene einen hohen ökologischen Fußabdruck und erhalten dabei gleiche Verkaufsbedingungen wie Produzenten die nachhaltig und ressourcenschonend arbeiten!



KARIKATUR: © KOSTAS KOUFOGIORGOS, 2006-2013, WWW.KOUFOGIORGOS.DE

Ist dies fair gegenüber der Umwelt – gegenüber den Menschen ?

Um der Thematik nachzugehen untersuchst du den Happy Planet Index (HPI), einen Bemessungsansatz, der versucht Länder nach ihrer Lebensqualität, nach ihrem ökologischen Fußabdruck und der Lebenserwartung der dort lebenden Bevölkerung in eine weltweite Reihung zu bringen und vergleichst diesen mit dem Bruttoinlandsprodukt pro Kopf (BIP/Kopf) und Land.

Identifiziere Unstimmigkeiten & formuliere eine Forschungsfrage !

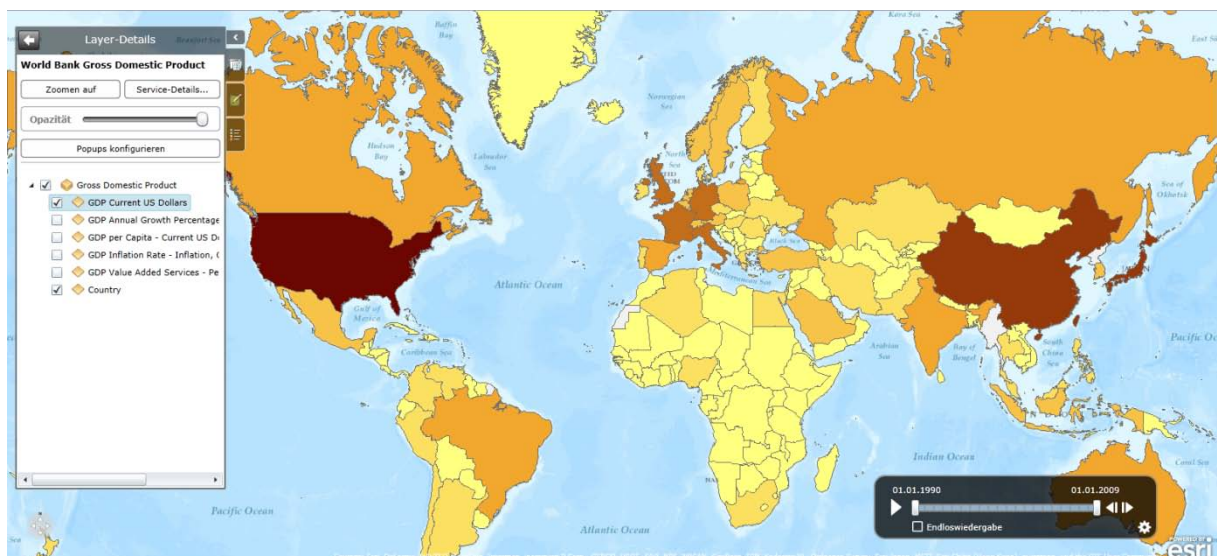
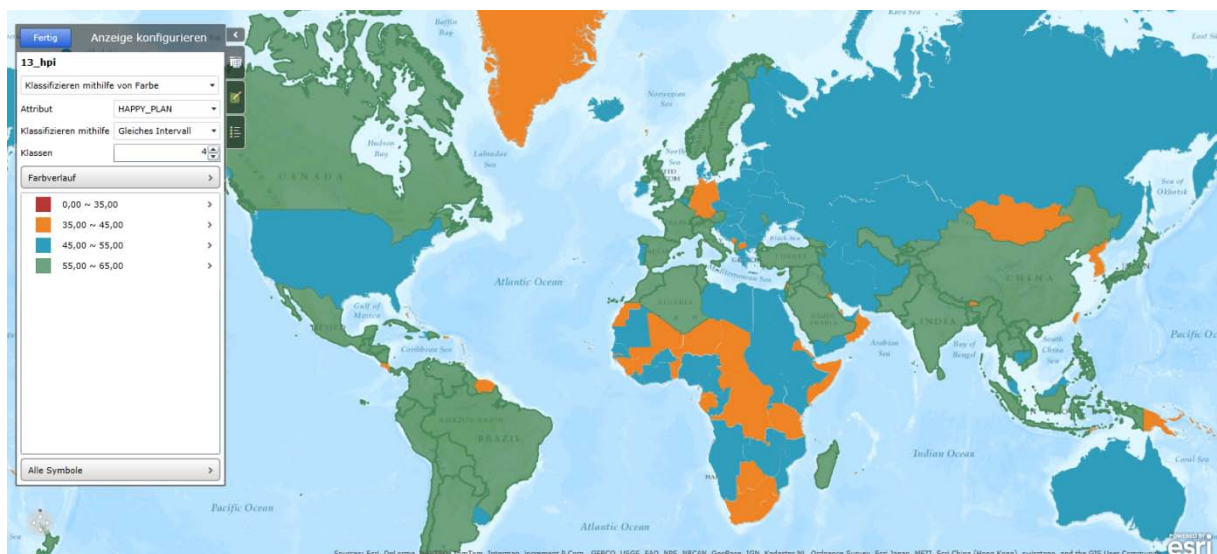
Im nächsten Schritt suchst du mit Hilfe von Studien, Zeitungsartikeln, Blogs, Foreneinträgen etc. Gründe für diese - deine Entdeckung und formulierst einen **Ansatz**, der deine Sichtweise begründet untermauert:

BEISPIELLÖSUNG

Forschungsfrage

Ist eine hohe Lebensqualität nur auf hoch industrialisierte Länder beschränkt?

Anhand nachfolgenden nationalen Vergleiches des HPI mit dem BIP/Kopf lässt sich klar erkennen, dass etwa mittel- und südamerikanische Länder zum Großteil bessere Lebensbedingungen aufweisen als etwa die USA. Gleiches gilt interessanterweise auch für Süd-Ost-Asien. Demgegenüber korreliert ein niedriges BIP/Kopf im Osten Asiens sowie in Osteuropa als auch Afrika mit niedrigen HPI-Werten und damit schlechteren Lebensbedingungen, die aus einer wirtschaftlichen Benachteiligung hervorgehen könnten.



QUELLE: WWW.ARCGIS.COM/EXPLORER

globale, soziale & ökonomische Disparitäten (instruktiver Ansatz)

AUFGABENSTELLUNG

Manche Produzenten hinterlassen einen hohen ökologischen Fußabdruck und erhalten dabei am Weltmarkt gleiche Verkaufsbedingungen wie Produzenten die nachhaltig und ressourcenschonend arbeiten!



KARIKATUR: © KOSTAS KOUFOGIORGOS, 2006-2013, WWW.KOUFOGIORGOS.DE

Ist dies fair gegenüber der Umwelt – gegenüber den Menschen ?

Um der Thematik nachzugehen untersuchst du den Happy Planet Index (HPI - 2013) und vergleichst diesen mit dem Bruttoinlandsprodukt pro Kopf (BIP = GDP - 2009) und Land.

1.) Finde heraus wie der HPI berechnet wird (Link: www.happyplanetindex.org) !

Formel: Happy Planet Index = _____

- 2.) Lade das shapefile „13_hp!“ in ArcGIS Explorer Online.
- 3.) Integriere den Layer „World Bank Gross Domestic Product“ in ArcGIS Explorer Online über den Button „Inhalt hinzufügen“.
- 4.) Stelle die Opazität (Transparenz) für den Layer „13_hp!“ so ein (ca. 60%), dass du nun beide Indizes miteinander vergleichen kannst.

Vergleiche die USA mit Lateinamerika: Ist ein hohes GDP an einen hohen HPI geknüpft ?
Nenne 5 Beispiele und trage sie in die Tabelle !

Beispielland - Lateinamerika	HPI	GDP	HPI	USA	GDP

Ergebnis:

O Ja

O Nein

Rufe auf www.happyplanetindex.org alle Daten, die für den HPI als Berechnungsgrundlage dienen ab und öffne sie in einer Tabellenanwendung.



Warum finden sich die USA laut **HPI** im Ländervergleich auf den unteren Rängen ?

Identifiziere einzelne Parameter (nur **HPI**, z.B.: life expectancy) und vergleiche sie mit deiner Auswahl an Beispielländern !

Beispielland-Lateinamerika	Parameter			USA - Parameter		

Suche in online Medien (Zeitschriftenartikel, Karikaturen, etc.) nach Beispielen und Fakten die deine Erkenntnisse untermauern !

BEISPIELLÖSUNG

$$\text{Formel: Happy Planet Index} = \frac{\text{Experienced well-being} \times \text{Life expectancy}}{\text{Ecological footprint}}$$

Vergleiche die USA mit Lateinamerika: Ist ein hohes GDP an einen hohen HPI geknüpft
Nenne 5 Beispiele und trage sie in die Tabelle:

Beispielland - Lateinamerika	HPI	GDP	HPI	USA	GDP
Costa Rica	64,0	29 Mrd. US \$	37,3	14119 Mrd. US \$	
Cuba	56,2	62 Mrd. US \$			
Mexico	52,9	874 Mrd. US \$			
Chile	53,9	163 Mrd. US \$			
Argentinien	54,1	307 Mrd. US \$			

Ergebnis: x Ja

Warum finden sich die USA laut **HPI** im Ländervergleich auf den unteren Rängen?
Identifiziere einzelne Parameter (nur HPI, z.B.: life expectancy) und vergleiche sie mit deiner Auswahl an Beispielländern:

Beispielland- Lateinamerika	Parameter			USA - Parameter		
	Life Expectancy	Well-beeing (0-10)	footprint (gha/capita)	Life Expectancy	Well-beeing (0-10)	footprint (gha/capita)
Costa Rica	75,9	6,4	2,7	78,5	7,2	7,2
Cuba	79,1	5,4	1,9			
Mexico	77,0	6,8	3,3			
Chile	79,1	6,6	3,2			
Argentinien	75,9	6,4	2,7			

Einzelne Parameter - Colour Codes

Experienced Well-being

Good	More than 6.2
Middling	Between 4.8 and 6.2
Poor	Less than 6.2







Life expectancy

Good	More than 75
Middling	Between 60 and 75
Poor	Less than 60

Ecological Footprint

Good	Less than 1.78 (equal to the world's biocapacity)
Middling	Between 1.78 and 3.56
Poor	Between 3.56 and 7.12
Deep red	More than 7.12

HPI Colour Codes

	All three components good
	Two components good, one middling
	One component good, and two middling
	Three components middling
	Any with one component poor
	Two poor components poor, or "blood red" footprint

ABDALLAH, S., MICHAELSON, J., SHAH, S., STOLL, L. & N. MARKS (2012): The Happy Planet Index: 2012 Report. A global index of sustainable well-being (nef: London).